

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Thüsing, Vogelsang, Weisskirchen (Wiesloch), Dr.-Ing. Laermann,  
Dr. Dr. h. c. Maihofer, Frau Schuchardt und der Fraktionen der SPD und FDP**

### **Zur Situation der Gesamtschule**

Seit über zehn Jahren gibt es in der Bundesrepublik Deutschland Gesamtschulen. Die Nachfrage der Eltern nach Gesamtschulplätzen ist beachtlich. Nicht überall dort, wo dieser Elternwille zum Ausdruck kommt, sind bisher Gesamtschulen eingerichtet worden.

Wir fragen daher die Bundesregierung:

1. a) In welchen Ländern Europas und der westlichen Welt gibt es den Gesamtschulen vergleichbare Schulsysteme, seit wann und wie haben sie sich weiterentwickelt und bewährt?  
b) Welche international allgemein anerkannten Erfahrungen sind auf unser Land anwendbar?
2. Welche wissenschaftlichen Begleitvorhaben gibt es zur Gesamtschule, und wie werden die bereits verfügbaren Informationen bzw. Gutachten von der Bundesregierung beurteilt?
3. a) Welche pädagogischen Vorteile sind bei Gesamtschulen im Vergleich zum dreigliedrigen Schulsystem festgestellt worden?  
b) Welche Probleme stellen sich bei Gesamtschulen im Vergleich zum dreigliedrigen Schulsystem?  
c) Welche Schlußfolgerungen sollten aus den aus a) und b) genannten Erläuterungen gezogen werden?
4. Wie sind die Bildungschancen benachteiligter Gruppen an integrierten Gesamtschulen?
5. Wie kann die Anerkennung der an Gesamtschulen erworbenen Abschlüsse in allen Bundesländern garantiert werden?

6. Welche Rolle kann die Gesamtschule angesichts rückläufiger Schülerzahlen in den 80iger Jahren übernehmen, um ein wohnortnahes vollständiges Bildungsangebot auch in ländlichen Regionen zu erhalten?
7. Sind der Bundesregierung Absichten und Planungen der Bundesländer für ein vermehrtes Angebot an integrierten Gesamtschulen bekannt?

Bonn, den 25. Juni 1980

**Thüsing**  
**Vogelsang**  
**Weisskirchen (Wiesloch)**  
**Wehner und Fraktion**

**Dr.-Ing. Laermann**  
**Dr. Dr. h. c. Maihofer**  
**Frau Schuchardt**  
**Mischnick und Fraktion**